





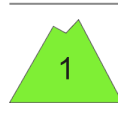



## Starker Südwind und Tribschnee!

 <p>1700 m</p>	<p>Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet</p>	
 <p>1600 m</p>	<p>Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen</p>	
 <p>1700 m</p>	<p>Koralpe, Stub- und Glainalpe, Mürzsteger Alpen</p>	
	<p>Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet</p>	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

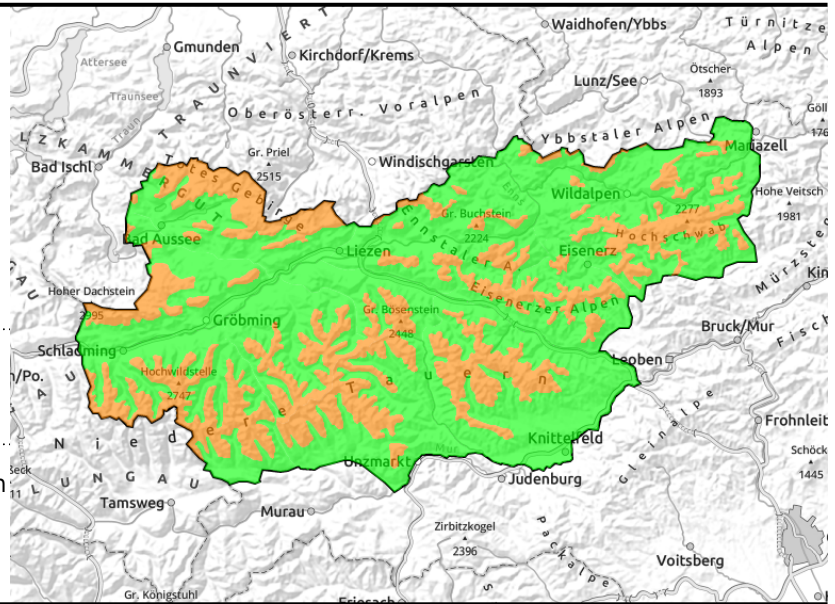


## Regionsbericht

**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet**



kammfern, im Waldrandbereich



## Verbreitet frischer Triebsschnee, erhebliche Lawinengefahr!

Über 1700m herrscht erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee! Betroffen sind nicht nur kammnahe Bereiche, sondern vor allem auch kammferne Bereiche und Waldränder. Besonders betroffen sind die Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. An den Gefahrenstellen können Schneebrettlawinen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden!

### Schneedeckenaufbau

Auf einer geringmächtigen Altschneeunterlage wurde seit Weihnachten bis zu 35cm Neuschnee bei Nordwestwind abgelagert. Seit Sonntag sorgt nun Südwind für eine Umlagerung in die Nordsektoren und im Laufe des Montags kamen ein paar Zentimeter Neuschnee hinzu. Stürmischer Südwestwind sorgt für weiträumige Schneeverfrachtungen bis in die Wälder hinab. Innerhalb der frischen Triebsschneeaufgabe sind Schwachschichten zu erwarten. In den Nordexpositionen der hohen Lagen deutlich über 2000m sind auch Schwachschichten im Altschnee und im Übergangsbereich zum Altschnee möglich (Oberflächenreif, Schwimmschnee).

### Wetter

Am Dienstag tritt eine Wetterbesserung ein, es überwiegen noch die Wolken, aber hin und wieder lässt sich die Sonne blicken. An der Südseite der Niederen Trauern kann auch noch die eine oder andere Schneeflocke fallen. Der Wind weht weiterhin lebhaft stark aus Südwest. Die Temperaturen in 2000m liegen bei etwa -4 Grad.

### Tendenz

Der Mittwoch präsentiert sich wechselhaft, mit einigen sonnige Phasen, aber auch Wolken und teilweise Sichtbehinderungen auf den Gipfeln. Der Wind lässt nach, die Lawinengefahr sinkt langsam.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition



## Regionsbericht

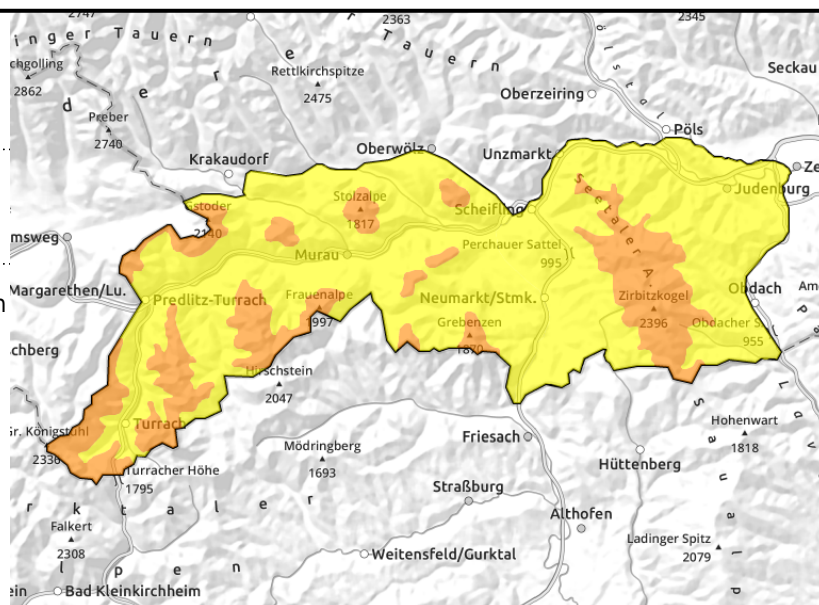
### Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



1600 m



kammfern, im Waldrandbereich



## Verbreitet frischer Trieb Schnee, erhebliche Lawinengefahr!

Über 1600m herrscht erhebliche Lawinengefahr durch frischen Trieb Schnee! Betroffen sind nicht nur kammnahe Bereiche, sondern vor allem auch kammferne Bereiche und Waldränder. Besonders betroffen sind die Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. An den Gefahrenstellen können Schneebrettlawinen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden!

### Schneedeckenaufbau

Auf einer geschlossenen Altschneeunterlage wurde seit Weihnachten bis zu 10cm Neuschnee bei Nordwestwind abgelagert. Seit Sonntag sorgt Südwind für eine Umlagerung in die Nordsektoren. Bis Dienstag Früh kommen etwa 20cm Neuschnee hinzu, der bei stürmischem Südwestwind weiträumig bis in die Wälder hinab verfrachtet wird. Innerhalb der frischen Trieb Schneeaufgabe sind Schwachschichten zu erwarten. In den Nordexpositionen der hohen Lagen deutlich über 2000m sind auch Schwachschichten im Altschnee und im Übergangsbereich zum Altschnee möglich (Oberflächenreif, Schwimmschnee).

### Wetter

Am Dienstag tritt eine leichte Wetterbesserung ein, es bleibt aber großteils bewölkt, die Gipfel stecken oft in den Wolken und es kann immer wieder unergiebig schneien. Der Wind weht weiterhin stark aus Südwest. Die Temperaturen in 2000m liegen bei etwa -4 Grad, die Sichtbedingungen sind immer wieder eingeschränkt.

### Tendenz

Der Mittwoch präsentiert sich wechselhaft, mit einigen sonnigen Phasen, aber auch Wolken und teilweise Sichtbehinderungen auf den Gipfeln. Der Wind lässt nach, die Lawinengefahr sinkt langsam.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

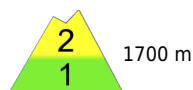


#### Exposition

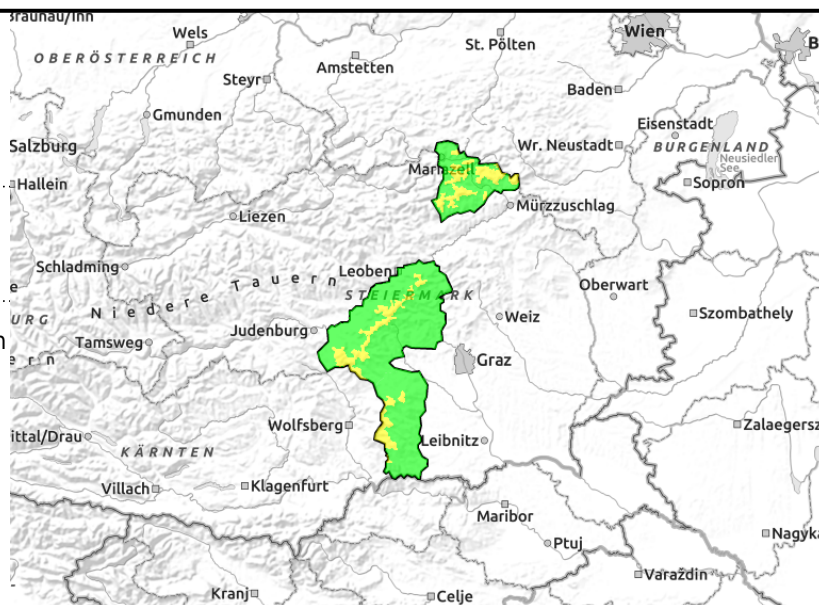


## Regionsbericht

### Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Mürzsteiger Alpen



kammfern, im Waldrandbereich



## Frischer Triebsschnee bis in die bewaldeten Bereiche hinab, mäßige Lawinengefahr.

Über 1700m herrscht mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee. Betroffen sind nicht nur kammnahe Bereiche, sondern vor allem auch kammferne Bereiche und Waldränder. Besonders betroffen sind die Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. An den Gefahrenstellen können kleine Schneebrettlawinen teilweise schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

Im westlichen Randgebirge und den Mürzsteiger Alpen blieben die Neuschneemengen seit Weihnachten gering und im Osten fehlt zusätzlich das Schneefundament. Bis Dienstag früh kommen einige Zentimeter Neuschnee hinzu, der durch stürmischen Südwestwind verfrachtet wird.

### Wetter

Am Dienstag tritt eine Wetterbesserung ein, es überwiegen noch die Wolken, aber hin und wieder lässt sich die Sonne blicken. Im Koralmgebiet kann auch noch die eine oder andere Schneeflocke fallen. Der Wind weht weiterhin lebhaft stark aus Südwest. Die Temperaturen in 2000m liegen bei etwa -4 Grad.

### Tendenz

Der Mittwoch präsentiert sich wechselhaft, mit einigen sonnige Phasen, aber auch Wolken und teilweise Sichtbehinderungen auf den Gipfeln. Der Wind lässt nach, die Lawinengefahr sinkt langsam.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

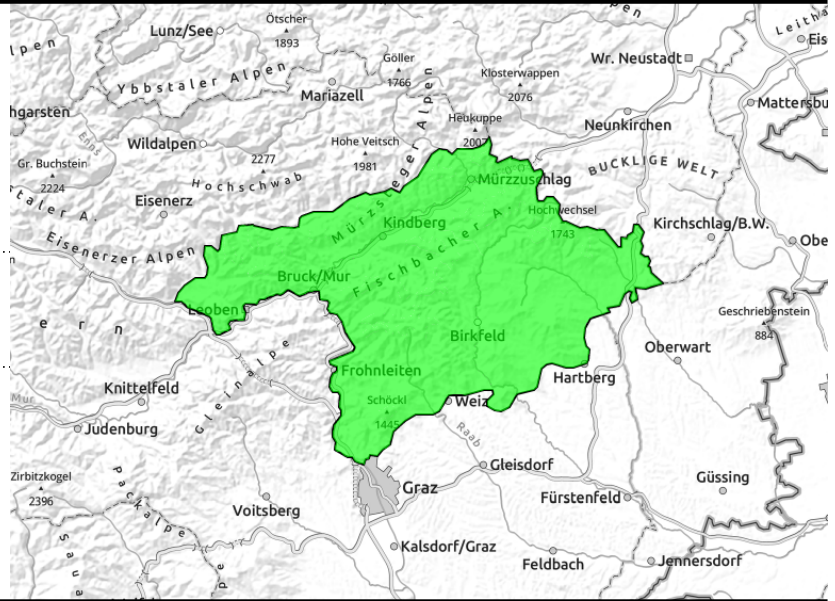


## Regionsbericht

**Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet**



dünne und kleinräumige  
Tribschneepakete



## Allgemein geringe Lawinengefahr

Es herrscht geringe Lawinengefahr. Nur vereinzelt sind Tribschneelinsen in den Nord-Sektoren der Hochlagen als kleine Schneebrettlawinen auslösbar.

### Schneedeckenaufbau

In den Mürztaler Alpen und im östlichen Randgebirge war vor der Schneefallperiode kaum Schnee zu finden und auch die Neuschneemengen ab Weihnachten sind gering ausgefallen. Es findet sich kaum lawinenrelevanter Schnee

### Wetter

Am Dienstag tritt eine Wetterbesserung ein, es überwiegen noch die Wolken, aber hin und wieder lässt sich die Sonne blicken. Der Wind weht weiterhin lebhaft stark aus Südwest. Die Temperaturen in 2000m liegen bei etwa -3 Grad.

### Tendenz

Der Mittwoch präsentiert sich wechselhaft, mit einigen sonnige Phasen, aber auch Wolken und teilweise Sichtbehinderungen auf den Gipfeln. Der Wind lässt nach, die Lawinengefahr sinkt langsam.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

